

o1.ESWZ

PÄLZER G'SCHICHTE

Moderner Städteklaue

Wenn saarländische Postkarten mit dem Zweibrücker Schloss protzen

► Saarländer! So geht's ja nun auch nicht! Es ist nachvollziehbar und absolut verständlich, dass ihr die Stadt Zweibrücken toll findet und sie gerne euer Eigen nennen würdet. Ist ja klar. Aber sie liegt nun mal in Rheinland-Pfalz! Ihr könnt sie nicht haben. Und ihr könnt nicht mit ihr auf euren saarländischen Postkarten angeben. Das ist nicht die feine englische Art. Und uns nicht mal zu warnen!

Die Leiterin des Zweibrücker Stadtmuseums ist eine gestandene Frau mit starken Nerven. Euer Glück! Sonst hätte es sie vom Hocker gehauen, als ihr ein Freund jene Postkarte des Schreckens schickte, die „Grüße aus dem schönen Saarland“ überbringt. Neben gewöhnlichen vierreihigen Bildern von Neunkirchen, Dillingen und anderen Städten eurer Enklave ist dort das Zweibrücker Schloss zu sehen – an exponierter Stelle, rund gerahmt, nicht zu übersehen! Was habt ihr euch dabei gedacht? Habt ihr nicht darauf vertraut, dass der Anblick von Saarbrücker Hochhäusern und eines St. Ingberter Brunnens alleine den Kartenempfänger bezaubert? Musset ihr eure Karte mit unserem zugegebenenmaßen extrem publikumswirksamen Barockpalast aufpeppen? Also wirklich! Postkarten sind zwar An-



Kaltblütig wurde das Motiv des Zweibrücker Schlosses unter die Aufnahmen saarländischer Kommunen gemaschelt. Hätte die Zweibrücker Stadtmuseumsleiterin keine Post bekommen, hätt's nicht mal einer gemerkt.

sichtskarten, aber keine Ansichtssache! Macht doch die Saarschleife drauf, wenn ihr noch Motive braucht!

Was sagt ihr? Ihr könnt nichts dafür? Der Postkarten-Verlag sei dran schuld? Ja ja, jetzt auch noch alles abstreiten. Wo ist der Verlag? In Lüneburg? Da rufen wir an! „Wir haben zwar Vertreter vor Ort, aber solche Verwechslungen kommen schon mal vor. Zum

Beispiel, wenn ein Foto in der Datenbank falsch abgelegt wurde. Wir werden den Fehler beheben. Auf Wiederhören.“ Klick.

Hm. Gut. Ihr wart's also diesmal wirklich nicht. Nun denn, das hat nichts zu sagen. Wir behalten euch – und eure Postkarten – im Auge! Salü! Die Zweibrücker.

Sigrid Lapp

Pfälzer greifen tief in die Taschen

Kollekten für Flutopfer bringen 579 000 Euro

► SPEYER (is/pet). Mehr als 579.000 Euro haben katholische und evangelische Kirchenbesucher für die Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien gespendet. Das Geld soll in erster Linie für den Wiederaufbau der verwüsteten Region verwendet werden.

Bei den beiden Sonderkollekten in den katholischen Gottesdiensten vom 1. und 2. Januar kamen nach Angaben der Bischöflichen Finanzkammer im Bistum Speyer über 414.000 Euro zusammen. Gesammelt wurde in den 348 pfälzischen und saarpfälzischen Pfarrgemeinden. Das Bistum Speyer will die Spenden an „Caritas international“ weiterleiten, dessen Mitarbeiter in Indien, Sri Lanka und Indonesien die Hilfsmaßnahmen koordinieren.

Für Notunterkünfte und andere Projekte der Soforthilfe habe das Caritasnetzwerk bereits mehr als 40 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, so das Bistum. „Jetzt geht es um mittel- und langfristige Programme zur psychologischen Betreuung der traumatisierten Opfer und um den Wiederaufbau zerstörter Gebäude.“ Rund 200 Millionen Euro will Caritas in den betroffenen Gebieten investieren.

Das Vierfache dessen, was eine Sonntagskollekte normalerweise einbringt, spendeten die Pfälzer Protestanten während der Silvester-Gottes-

dienste in den 450 Kirchengemeinden in der Pfalz und Saarpfalz. Oberkirchenrat Christian Schäd, der als pfälzischer Diakoniedezernent zu der Sonderkollekte aufgerufen hatte, freut sich über die hohe Spendenbereitschaft. „Mehr als 165.000 Euro wurden in den Kirchen gesammelt“, sagte er auf Anfrage. „Sonst kommen sonntags im Schnitt etwa 40.000 Euro zusammen, an besonderen Feiertagen auch mal über 50.000.“ Da die unmittelbare Katastrophenhilfe in den betroffenen Ländern bereits abgeschlossen sei, gehe das Geld an die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“.

Mit den Spenden werde Entwicklungshilfe geleistet. „Die Lage der Ärmsten der Armen, die durch die Flutkatastrophe noch weiter an den Rand der Gesellschaft gedrückt wurden, soll nachhaltig verbessert werden“, so Schäd. Geplant seien Dorf- und Siedlungsmaßnahmen. Der Aufbau von Fischereikooperativen sowie die Zusammenarbeit mit Kleinbauern sollen den Menschen dabei helfen, sich neue Existenzgrundlagen zu schaffen. Unterstützt werden mit dem Geld aber auch Basisgesundheitsprojekte. Auch die Menschenrechte wolle die Landeskirche fördern, sagte der Oberkirchenrat. Bundesweit hat die Diakoniekatastrophenhilfe 29 Millionen Euro für die Flutopfer gesammelt.

ZWISCHEN RHEIN UND SAAR

Dieter Schiffmann führt Landeszentrale



Dieter Schiffmann

MAINZ (epd). Der neue Direktor der rheinland-pfälzischen Landeszentrale für politische Bildung, Dieter Schiffmann, will stärker internationale Politik vermitteln. Wesentliche politische Entscheidungen fielen auf der europäischen oder globalen Ebene, sagte der bisherige SPD-Landtagsabgeordnete aus Frankenthal gestern in Mainz. Der 56-jährige Schiffmann tritt am heutigen Dienstag die Nachfolge von Hans-Georg Meyer an, der in den Ruhestand wechselt. Die Landeszentrale möchte laut Schiffmann noch mehr als bisher ein Verständnis für das Zusammenwachsen Europas mit Hilfe der rheinland-pfälzischen Partnerregionen Burgund, dem polnischen Oppeln und Mittelböhmen sowie mit der grenzüberschreitenden Region Saarland, Lothringen, Luxemburg und Wallonien vermitteln. Die Markenzeichen der Landeszentrale, wie der Ausbau der Gedenkstätten zur Diktatur des Nationalsozialismus und der deutsch-israelisch-palästinensische Dialog, sollen fortgeführt werden, so Schiffmann. (Archivfoto: Bolte)

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

Wissen, was läuft → RHEINPFALZTEL

30%*

günstiger telefonieren

mit der RHEINPFALZ-CARD

So einfach geht's:

Sie: einfach nebenstehenden Vertrag ausfüllen
Wir: richten die günstige Dauerverwahl ein

Ergebnis: Sie telefonieren nach der Freischaltung 30%* günstiger mit dem RHEINPFALZTEL-Spartarif! Sonst ändert sich nichts!

Sie telefonieren wie gewohnt, zahlen Ihre Grundgebühr und Gebühren für Sonderrufnummern bei der Deutschen Telekom. Über die günstigen Verbindungen mit RHEINPFALZTEL erhalten Sie eine separate Rechnung von unserem Partner Hochfranken Online GmbH & Co. KG.

Ihre Vorteile als Abonnent der RHEINPFALZ-CARD:

- Bis zu 30 % Ihrer Telefonkosten sparen*
- Rufnummer und Telefonanschluss werden beibehalten
- Kein Mindestumsatz, keine Mindestvertragslaufzeit
- Keine Grundgebühr, keine Zusatzgebühr pro Gesprächsaufbau
- Sie müssen keine Call-by-Call-Nummer vorwählen, können aber weiterhin andere Call-by-Call-Anbieter nutzen
- Kurze Kündigungsfrist (4 Wochen zum Monatsende)

PREISE IN EURO PRO MINUTE			
ORTSBEREICH	Uhrzeit	T-Net	30 %
Mo - Fr	09.00 - 18.00	0,0400 €***	0,0280 €***
	übrige Zeit und feiertags ganztägig	0,0150 €****	0,0105 €****
DEUTSCHLAND			
Mo - So	21.00 - 07.00	0,0300 €	0,0210 €
	07.00 - 18.00	0,1200 €	0,0840 €
Mo - Fr	18.00 - 21.00	0,0600 €	0,0420 €
	Sa, So, Feiertags	07.00 - 21.00	0,0450 €
MOBILFUNK ganztägig			
D1 (0151, 0160, 0170, 0171, 0175)		0,2460 €	0,1722 €
D2 (0152, 0162, 0172, 0173, 0174)			
E-Plus (0155, 0157, 0163, 0177, 0178)		0,2920 €	0,2044 €
O2 (0159, 0176, 0179)			

Fragen & Antworten

? Ändert sich etwas am Telefonanschluss und der Rufnummer?
Nein, der Anschluss und die Rufnummer bleiben bestehen. Der Anschluss bei der Telekom darf auf keinen Fall gekündigt werden. Die Leistungsmerkmale der Deutschen Telekom bleiben bestehen. Sie erhalten weiterhin ein Telefonbuch und bleiben dort erfasst.

? Erhalte ich in Zukunft zwei Telefonrechnungen?
Ja, Sie erhalten wie bisher die Rechnungen der Deutschen Telekom für Ihren Anschluss mit der Grundgebühr und den Sonderrufnummern und zusätzlich eine Abrechnung für die Verbindungen mit RHEINPFALZTEL.

? Kann ich mit RHEINPFALZTEL telefonieren, wenn ich einen Telefonanschluss bei einem anderen Anbieter als der Deutschen Telekom habe?
Nein. RHEINPFALZTEL ist nur an Anschlüssen der Deutschen Telekom verfügbar.

? Bekomme ich einen Einzelgesprächsnachweis?
Ja. Dieser muss jedoch auch dann separat beantragt werden, wenn Sie bisher schon einen Einzelverbindungsachweis von der Deutschen Telekom erhalten. Die kostenlosen Einzelverbindungsachweise werden ausschließlich per Post versandt.

? Entstehen für die Umstellung Kosten?
Ja. Die Telekom berechnet Ihnen eine einmalige Umschaltpauschale von 5,11 € (incl. 16 % MwSt). Diese einmalige Zahlung sparen Sie durch die geringeren Telefonkosten nach ca. 2 Monaten spätestens wieder ein.

Telefonkosten – Spar – Auftrag

1. Inhalt dieser Vereinbarung

Mit dieser Vereinbarung beauftragt der Kunde (= Anschlussinhaber) den Auftragnehmer = HFO (Hochfranken Online GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 18, 95028 Hof, AG Hof HRA 3409, Komplementär Hochfranken Online Verwaltungen GmbH, Sitz wie AG Hof HRB 2659) für seinen Telefonanschluss eine Preselection-Einstellung vorzunehmen. D.h. alle von diesem Anschluss geführten Gespräche werden durch technische Einstellung über vom Auftragnehmer ausgewählte Netzbetreiber gelenkt. Abgerechnet wird mit dem Auftragnehmer, der alleiniger Vertragspartner ist. Ein Vertrag kommt nur zustande, wenn HFO dies ausdrücklich schriftlich bestätigt bzw. eine Freischaltung durchführt. Ein Recht auf Vertragsschluss besteht nicht. Unsere kostenlose Servicenummer lautet: 0180 1000272

2. Anschlussinhaber

Herr Frau Eheleute

Vorname: _____
Name: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ / Ort: _____
Geburtsdatum: _____
RHEINPFALZ-CARD-Nr.: _____
E-Mail: _____
Telekom-Kundennr.: _____

Ich /Wir bin /sind leider noch kein Abonnent der RHEINPFALZ-CARD und möchte(n) ein Abo neu abschließen für 2€ zusätzlich im Monat zum Abonnementpreis der RHEINPFALZ, um mit dem RHEINPFALZTEL-Tarif bis zu 30 % zu sparen.

3. Technische Angaben

Ich / wir haben einen analogen Anschluss ISDN-Anschluss mit der Vorwahl (nur eine Vorwahl ist möglich)

Vorwahl: _____ und/der/den Rufnummer(n) _____

1. Rufnummer: _____
2. Rufnummer: _____
3. Rufnummer: _____
4. Rufnummer: _____
5. Rufnummer: _____
6. Rufnummer: _____

4. Speicherung von Verbindungsdaten

Ich/wir möchte(n), dass die Verbindungsdaten 6 Monate gespeichert sofort gelöscht werden

Erfolgt keine Angabe, werden die Verbindungsdaten gespeichert u. nach 6 Monaten gelöscht. Ich/wir bestätige(n), darauf hingewiesen worden zu sein, dass im Rahmen der Überprüfung der Kundenbonität regelmäßig eine Auskunft eingeschaltet wird u. erkläre(n), hiermit einverstanden zu sein.

5. Kostenloser Einzelgesprächsnachweis

Ja, ich wünsche den kostenlosen Einzelgesprächsnachweis (EGN)

Der Anschlussinhaber erklärt, dass er alle zum Haushalt gehörenden Anschlussmitbenutzer darüber informiert hat u. zukünftige Mitbenutzer unverzüglich informieren wird, dass er einen EGN erhält. Im Falle eines Anschlusses in Betrieben od. Behörden erklärt der Anschlussinhaber, dass die Mitarbeiter informiert worden sind u. dass der Betriebsrat od. die Personalvertretung soweit erforderlich, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften beteiligt worden ist.

6. Zahlungs-Service

Der Kunde ermächtigt HFO widerruflich, die Rechnungsbeträge vom unten genannten Konto im Einzugsverfahren einzuziehen. Jede Art von Gutschrift wird ebenfalls auf dieses Konto überwiesen. Die Zahlung erfolgt ausschließlich per Bankzug. Die jeweiligen Bedingungen für die Teilnahme am Einzugsermächtungsverfahren erkenne(n) ich/wir an.

Kontoinhaber: _____
Name/Ort der Bank: _____
Bankleitzahl: _____
Konto-Nr.: _____
Ort/Datum: _____

Unterschrift d. Kontoinhabers: _____

7. Vertragslaufzeit

Der Vertrag kann von beiden Seiten ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende ausschließlich schriftlich gekündigt werden. Der Kunde hat sich dann selbst um eine neue Voreinstellung seines Anschlusses und ggf. Wahl eines neuen Netzbetreibers zu kümmern. Nach Ablauf der Kündigungsfrist wird vom Auftragnehmer keine Gewähr dafür übernommen, dass vom Anschluss noch über den Auftragnehmer telefoniert werden kann. Für evtl. auftretende Schwierigkeiten nach der Deaktivierung übernehmen wir keine Haftung. Gebühren, die bis zur tatsächlichen Umstellung noch anfallen können, werden vom Auftragnehmer vertragsgemäß berechnet. In der Kündigungsbestätigung wird der Kunde hierauf nochmals gesondert hingewiesen.

8. Auftragsumfang

Hiermit bevollmächtigt(n) ich/wir HFO, für die Dauer des Vertragsverhältnisses die Voreinstellung (Preselection) des/der oben angegebenen Anschlusses/Anschlüsse in meinem/unserem Namen bei der Deutschen Telekom AG (= DTAG) zu beantragen. Hierbei entstehen Kosten für die Umschaltung, die die DTAG gesondert in Rechnung stellt. Diese Kosten entstehen ggf. nochmals bei Beendigung des Vertrages bei erneuter Umstellung der Voreinstellung. Im Rahmen der Ermächtigung steht dem Auftragnehmer die Auswahl des vorzuzustellenden Verbindungsbetreibers frei wie auch die Möglichkeit während des laufenden Vertrages einen anderen Verbindungsbetreiber zu wählen. Sofern die Anschlüsse nicht ausschließlich auf den angegebenen Namen angemeldet sind, wird versichert, dass die Befugnis vorliegt, die Voreinstellung auch für die übrigen Anschlussinhaber, z.B. den Mitbewohner, zu beauftragen. Hiermit wird die Deutsche Telekom AG beauftragt, HFO auf Anfrage sämtliche Anschlussinhaber für die o. g. Anschlüsse mitzuteilen. Die allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen sowie die derzeit gültige Tarifliste liegen mir vor bzw. mir ist bekannt, dass ich diese im Internet unter www.rheinpfalz.de/rheinpfalztel herunterladen kann. Auf Wunsch kann/können ich/wir stets vom Auftragnehmer eine gültige Tarifliste bzw. Allgemeine Geschäftsbedingungen zugesandt erhalten.

Ort/Datum: _____
Unterschrift: _____

9. Widerrufsbelehrung

Sie können innerhalb von 2 Wochen diese Erklärung ohne Angaben von Gründen in Textform, z.B. Brief oder Fax widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt mit Unterzeichnung dieser Belehrung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufsschreibens. Der Widerruf ist an folgende Adresse zu richten: Hochfranken Online GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 18, 95028 Hof. Wurde das Widerrufsrecht wirksam ausgeübt, so ist der Vertrag von Anfang an nicht zustande gekommen. Haben Sie bereits Leistungen erhalten bzw. in Anspruch genommen, werden diese jedoch auf Grundlage der gültigen Tarifliste des Auftragnehmers abgerechnet.

Ort/Datum: _____
Unterschrift: _____

Den ausgefüllten und unterschriebenen Auftrag einfach faxen an: 0621 5902-629

Oder per Post an folgende Adresse senden:
RHEINPFALZ Online GmbH & Co. KG
Amtsstraße 5 - 11
67059 Ludwigshafen

Info-Hotline unseres Partners
Hochfranken Online GmbH & Co. KG
0180 5445209
(12 Cent/min., Mo. - Do.: 8.00 - 18.00 Uhr, Fr.: 8.00 - 16.00 Uhr)
oder www.rheinpfalz.de/rheinpfalztel

DIE RHEINPFALZ

Wissen, was läuft

* Die genannte Ersparnis von bis zu 30 % gilt im Vergleich zum analogen T-Net-Standardtarif der Deutschen Telekom AG (Stand 01.04.2004). Ausgenommen sind Verbindungen zu Sonderrufnummern (z. B. 0190), die ausschließlich über den Teilnehmerbetreiber erbracht werden, Verbindungen zu Funkrufdienstleistern (z. B. Scall) und per Satellit (z. B. Inmarsat), ***90-Sek.-Taktung, ****240-Sek.-Taktung. Es gilt der Minutenfaktor, es sei denn, es ist eine andere Taktung wie bei *** oder **** angegeben. Preise in Euro pro Minute. Alle o. g. Preise verstehen sich inkl. 16 % MwSt. Tarifnummern vorbehalten. Quelle: www.telekom.de, Stand April 2004. Ausdrucken finden Sie im Internet unter www.rheinpfalz.de oder auf den Tariflisten, die Sie in den Kundenforen Ihrer Tageszeitung sowie beim Auftragnehmer einsehen/anfordern können.